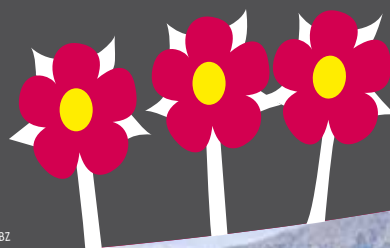


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



September 2021

I.P. - Supplemento al nr. 29-30 del 15/09/2021 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



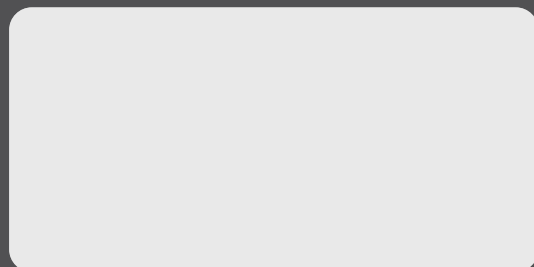
So lebenswert ist Latsch
... und das können wir verbessern

18

Stabübergabe bei
der Bürgerkapelle Latsch

20

Kulturdorf Latsch:
Der Menhir auf Reisen





**GEMEINDE
SCHNAPPSCHUSS**

**Sonnenaufgang
am Zwölferkreuz**



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Der Sommer ist vorbei und ich hoffe, ihr könnt alle erholt in den goldenen Herbst starten!

Der Gemeindevausschuss hat die Firma De.Co.Bau GmbH aus Bozen mit Sicherungs- und Gestaltungsmaßnahmen des Platzes zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem CulturForum beauftragt. Im Frühjahr 2022 wird mit den Arbeiten zur Neugestaltung begonnen und somit das 2. Baujahr umgesetzt. Es wird der Wasserturm und die Holzhütte saniert, die Grenzmauern neu errichtet, die Parkplätze neu eingeteilt und ein überdachter Radabstellplatz geschaffen. Ich freue mich schon sehr auf diese Aufwertung unseres Dorfbildes.

Die Zimmerei A. Pohl und Co. KG hat den Auftrag erhalten, das Dach der al-

ten Grundschule in Goldrain neu einzudecken. Auch diese Arbeiten werden demnächst ausgeführt, damit das Gebäude vor weiteren Wassereintritten geschützt ist.

Die technologische Aufrüstung wird immer wichtiger, nicht nur für effizientes Arbeiten, sondern auch für den zivilschutztechnischen Nutzen. Die Firma Electro Auer GmbH aus Goldrain konnte mit der Lieferung und Verlegung der Kabel für die Anschlüsse an das Breitbandtelekommunikationsnetz beauftragt werden. In den Feuerwehrhallen, den Bibliotheken und den Kindergärten in Morter, Goldrain und Tarsch sowie in den Grundschulen in Goldrain und Tarsch werden in Kürze die Glasfaserkabel verlegt.

Ein großes Dankeschön möchte ich den Eigentümern der leerstehenden Geschäftslokale in Latsch aussprechen! Sie stellen ihre Schaufenster

anderen Betrieben der Gemeinde kostenlos zur Verfügung, damit diese ihre Produkte präsentieren können. Mit dieser Maßnahme möchten wir als Gemeinde das Erscheinungsbild kurzfristig verbessern und wünschen uns jedoch, dass die Lokale langfristig einer wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden können.

Viel Erfolg wünschen wir Frau Sonja Maria Praxmarer, welche Mitte September ihren Hundesalon „Fellissimo“ in der Hauptstraße 49 in Latsch eröffnet hat. Ihre Dienstleistungen umfassen die Pflege und das Wohlfühlen der Vierbeiner. Dieses neue Angebot ist eine Bereicherung für unser Zentrum und darüber hinaus.

*Ich wünsche allen einen schönen Herbst und unserer Landwirtschaft eine gute Apfelernte,
euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

SPORT · FAMILY · SPA

FRÜHSCHWIMMEN

Dienstags im November bereits ab 7 Uhr!

Jeden Dienstag im November (09.11., 16.11., 23.11., 30.11.)
kannst du noch früher deine Bahnen
im AquaForum ziehen.

Erstmalig findet das Frühschwimmen
von 7 bis 10 Uhr statt.

**DEINE
WELT**

AquaForum
Latsch Laces

Marktstraße 48, Latsch · Tel. 0473 623 560 · info@aquaforum.it · www.aquaforum.it

Bürgerbefragung gibt uns die Richtung vor

Freilich, Latsch hat einiges zu bieten. Schon seit jeher. Aber: Es wird auch oft geschimpft. Häufig zurecht, manchmal übertrieben. Fest steht: Im Großen und Ganzen ist Latsch eine lebenswerte Gemeinde wie so viele andere im Vinschgau – Verbesserungspotential kann man aber freilich immer finden. So gilt es unter anderem den Dorfkern weiter zu beleben, der Jugend noch mehr Möglichkeiten zu bieten und einiges mehr, damit Latsch auch in Zukunft so lebenswert bleibt. Ohnehin soll sich in der Gemeinde einiges tun, dies hat sich die aktuelle Verwaltung um Bürgermeister Mauro Dalla Barba auf die Fahnen geschrieben. Aber: Es braucht hierbei selbstverständlich die Hilfe vieler: Verbände, Kaufleute, Vereine und nicht zuletzt der Bürger und Bürgerinnen selbst.

Deshalb wurde das Entwicklungskonzept „Lebensraum Latsch“ in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und dem Beratungsunternehmen „rcm solutions“ in die Wege geleitet. Zur Erinnerung: Das Projekt soll in Arbeitsgruppen und im Zusammenspiel mit der gesamten Gemeindebevölkerung die mittel- und langfristige Ausrichtung von Latsch festlegen. „Es soll somit als Leitbild für unsere Gemeinde dienen“, bringt es Projektleiter Dalla Barba auf

LEBENSRAUM LATSCH: DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

OKTOBER

Erarbeitung strategischer Ausrichtung, Umsetzungs-Maßnahmen und Erstellung Zeitplan

NOVEMBER

Verschriftlichung des Entwicklungskonzeptes

NOVEMBER/DEZEMBER

Ergebnisse werden den Bürgern auf einer Bürgerversammlung mitgeteilt.

den Punkt. Die entstandenen Ideen und Wünsche der Bevölkerung sollen in den kommenden Jahren Beachtung finden. Bisher hat sich hierbei bereits so einiges getan. Unter anderem wurden drei Megatrendworkshops mit Trendexperte Matthias Brugger abgehalten. Über 50 Latscher, sowohl aus dem Gemeinderat als auch aus der Bevölkerung, haben einige wesentliche Megatrends ausgearbeitet und zwar die Gesundheit – insbesondere als körperliches und geistiges Wohlbefinden – die Mobilität sowie die Neo-Ökologie. Zudem kam es zu einer Emotionsbefragung zur Zukunft des Lebensraums Latsch. 33 Latscher haben daran teilgenommen und sich damit befasst, was sich in Zukunft ändern, aber auch bewahrt und weitergeführt werden soll. Eines der

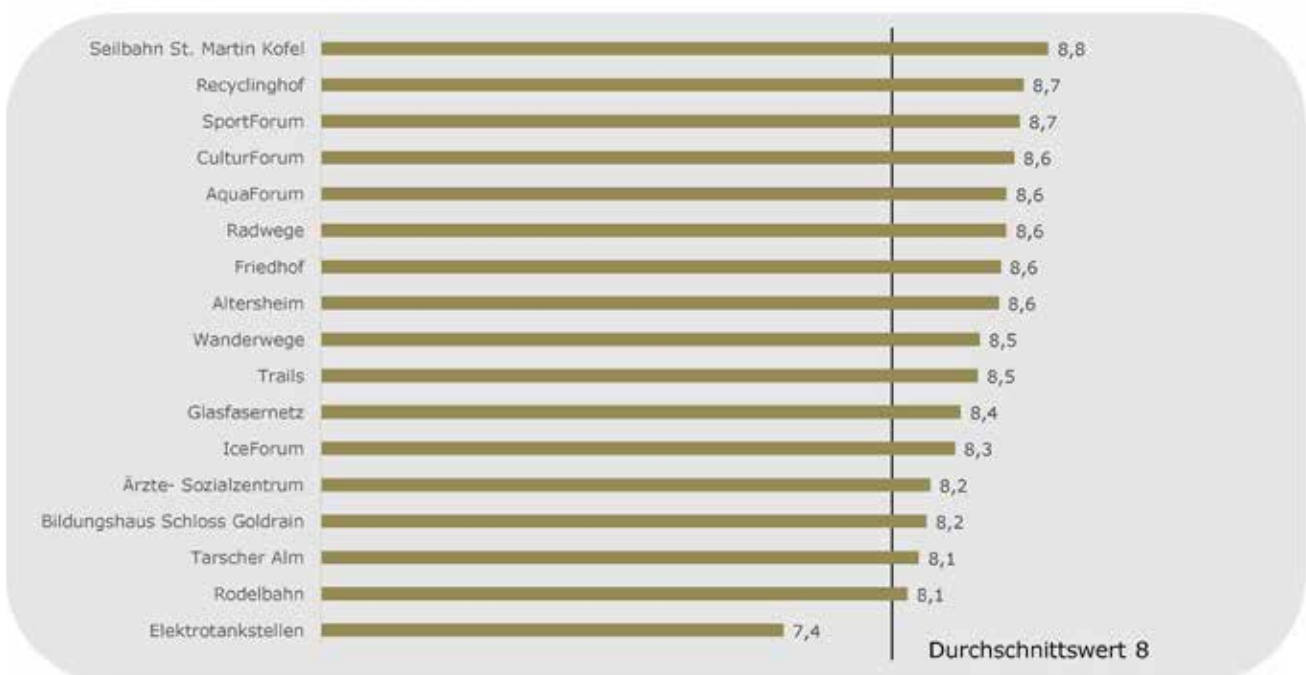
wichtigsten Instrumente war und ist die Bürgerbefragung. Diese wurde im Frühjahr initiiert. Erste Ergebnisse liegen nun vor.

Knapp 1.000 nahmen teil

Der Reihe nach: Im Zeitraum zwischen Ende Mai und Mitte Juni haben rund 1.000 Bürger der Gemeinde die ausführlichen Fragebögen ausgefüllt. „Auch bei den vielen Inputs der offenen Worte konnte eine hohe Ernsthaftigkeit, mit der die Fragebögen ausgefüllt wurden, festgestellt werden“, lobt Dr. Christoph Koch von „rcm solutions“ und bedankt sich für das große Interesse. „Uns liegt nun ein Fundus von Zukunftsbildern, Ideen und unbedingt umzusetzenden Verbesserungsvorschlägen vor. Gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss werden wir

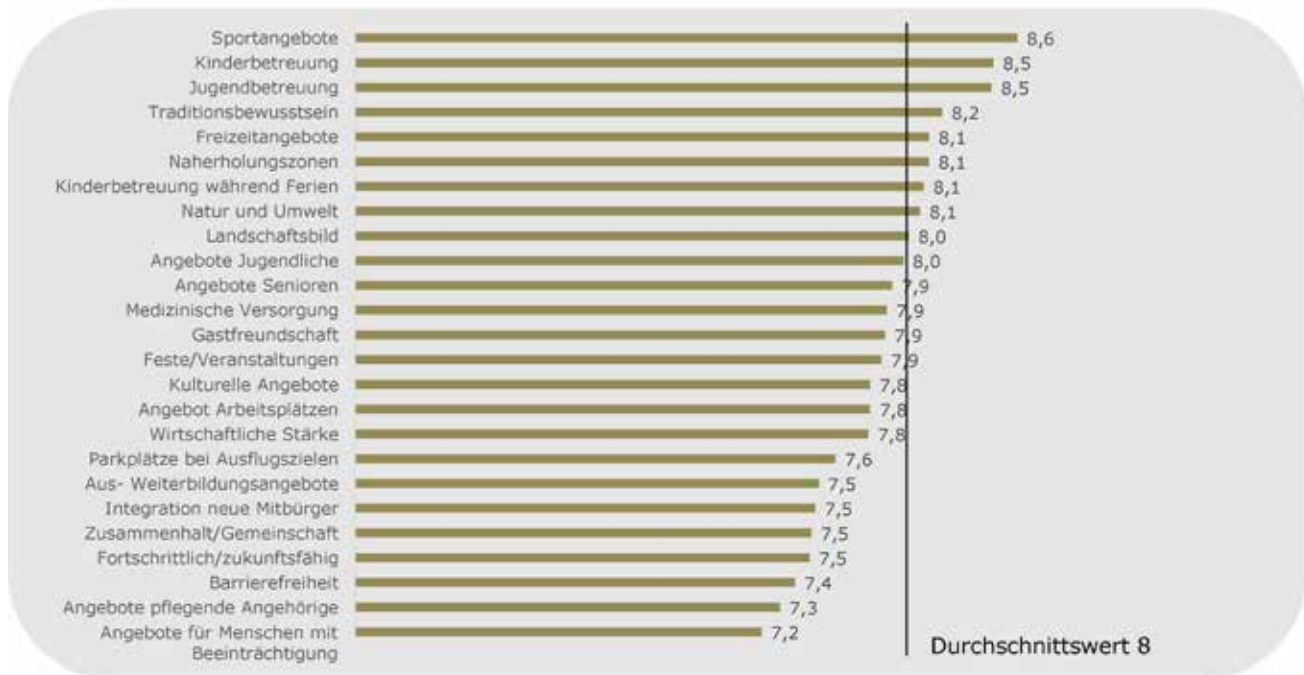
Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Latsch:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



Bitte beurteilen Sie die Gemeinde Latsch bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



diese jetzt ordnen und zusammenfassen, sodass sie in ein konkretes Entwicklungsdokument münden. Der Einsatz und die Begeisterung der Teilnehmenden sind Garant für sehr gute Ergebnisse, auf die wir uns schon freuen.“

Vorweg: Die hier in dieser Titelgeschichte aufgezeigten Ergebnisse sind nur ein erster kleiner Einblick, Details würden den Rahmen sprengen und werden dann in einer Bürgerversammlung präsentiert. Am „fleißigsten“ bei der Teilnahme waren die 46- bis 65-Jährigen. 33 Prozent der Fragebögen wurden von dieser Altersklasse ausgefüllt, 30 Prozent von den 26- bis 45-Jährigen, 21 Prozent von der Altersklasse 66+ und 17 Prozent von den 15- bis 25-Jährigen. 55 Prozent der Befragten sind männlich, 45 Prozent weiblich.

Die Menschen leben gerne hier

Die Befragten leben gerne in der Gemeinde Latsch. Hier zeichnete sich ein eindeutiges Ergebnis ab, 48 Prozent erklärten, „sehr gerne“ hier zu wohnen, 45 Prozent „gerne“ und lediglich sechs Prozent erklärten, dass sie „eher nicht“ gerne in Latsch leben. Knapp ein Prozent lebt „überhaupt nicht“ gerne hier. Ein ausgeglichenes Bild zeigte sich bei den Fragen, ob der Orts- teil, in dem die befragten wohnen, weiterwachsen solle. 57 Prozent meinten nein, 43 Prozent beantworteten diese

Frage mit Ja. Unterschiede zeichneten sich hier jedoch in den Fraktionen ab: Während im Hauptort Latsch 38 Prozent und in Goldrain 40 Prozent der Bürger ein weiteres Wachstum wünschen, wünschen sich in Morter 56 Prozent und in Tarsch gar 58 Prozent in Zukunft mehr Mitbürger. Ein Großteil der Befragten wolle auch in Zukunft in der Gemeinde Latsch wohnen.

Interessant wird die Auswertung mit Blick auf die Schulnoten der verschiedenen Angebote in Latsch (siehe dazu auch die detaillierte Grafik). Vor allem als Sportdorf hat sich Latsch demnach etabliert. Auch in Sachen Kinderbetreuung und Jugendbetreuung ist Latsch top. Traditionen haben nach wie vor einen großen Stellenwert. Auch das Freizeitangebot und die Naherholungszonen können sich in der Gemeinde Latsch sehen lassen. Natur und Umwelt, das Landschaftsbild und auch das Angebot für Jugendliche werden als gut bewertet.

Nicht zuletzt was die Infrastrukturen betrifft kann Latsch punkten. Bestnoten erhält dabei die Seilbahn St. Martin im Kofel. Aber auch der Recyclinghof, das SportForum, das CulturForum, das AquaForum, Radwege, Friedhof und Altersheim können die Bürger und Bürgerinnen überzeugen. Der Durchschnittswert von 8 (immer auf einem Notensystem von 5, ungenügend, bis 10, ausgezeich-

net) kann sich hier durchaus sehen lassen. Bei Werten unter 8 wird von einem Entwicklungspotential ausgegangen.

Latscher nutzen das Auto

In Sachen Mobilität setzt ein Großteil der Befragten auf das Auto – und zwar rund 40 Prozent. Nur 25 Prozent gehen innerhalb der Gemeinde zu Fuß, ebenfalls 25 Prozent nutzen das Fahrrad. Sieben Prozent nutzen öffentliche Verkehrsmittel, drei Prozent das Motorrad. Das Angebot an Öffis beurteilen übrigens 82 Prozent als ausreichend.

Das können Handel, Handwerk und Industrie

Seit jeher spielt der Handel eine wichtige Rolle in der Marktgemeinde. Dies wurde auch bei den Fragebögen klar. In Sachen Wichtigkeit erhielt der Handel die Note 8,5. Es könne jedoch mehr Vielfalt und mehr Angebot geben. Diese immer wiederkehrende Kritik zeichnete sich auch teilweise in der Auswertung der Bürgerbefragung ab, die Vielfalt der Angebote erhielt „nur“ die Note 7,3. Ein Wink in Sachen Belebung des Ortskerns?

81 Prozent der befragten Latscher sind sich sicher: Es sollen Anreize für die Ansiedlung neuer Handelsbetriebe geschaffen werden. Einen großen Stellenwert hat auch das Handwerk. Die Wichtigkeit dieses Zweigs wurde mit 8,9 bewertet, die

Qualität mit 8,3. Lediglich das Preis/Leistungsverhältnis hinkt mit 7,8 minimal nach. 78 Prozent sind der Meinung, dass Anreize für die Ansiedlung neuer Handwerksbetriebe geschaffen werden sollen. Die Wichtigkeit der Industrie wurde mit 8,6 bewertet, ihre Zukunftsfähigkeit in Latsch mit 8,2. Auch hier bildet die Vielfalt mit – einer aber stets akzeptablen Note von 7,7 das Schlusslicht. Dass Anreize für die Ansiedlung neuer Industriebetriebe geschaffen werden sollen, das glauben 54 Prozent.

Das Image der Landwirtschaft

Die Bauern sind ein mächtiger Stand in Latsch, die Landwirtschaft von großer Bedeutung. Dies finden auch die Befragten, und geben der Wichtigkeit dieses Zweigs eine 8,7. Die Qualität wird mit 8,3 beurteilt, die Zukunftsfähigkeit der Betriebe mit 8. Das Image (7,5), das Zusammenspiel mit anderen Sektoren (7,3), die Vielfalt der Produkte (7,2) wird hingegen etwas kritischer gesehen. 74 Prozent der Befragten haben außerdem das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der eigenen Gemeinde nicht gut zu kennen.

Gastronomie: Es fehlt an Vielfalt – und regionalen Produkten

Was die Gastronomie betrifft, wurde die Wichtigkeit dieser mit 8,7 bewertet. Sämtliche weitere Kriterien erhielten jedoch weniger als eine 8. Das Image (7,5), das Zusammenspiel mit anderen Sektoren (7,3) aber vor allem auch die Vielfalt der Betriebe (7,2) und die Verwendung regionaler Produkte seien hier verbesserungswürdig. Mehr Vielfalt solle hier auch durch mehr Betriebe ermöglicht werden. So sind 68 Prozent der Meinung, dass Anreize für die Ansiedlung neuer



Dr. Christoph Koch („rcm solutions“)

gastronomischer Betriebe geschaffen werden sollen.

Die Wichtigkeit der Beherbergungsbetriebe wurde mit 8,6 bewertet, die Verwendung regionaler Produkte in diesem Bereich mit 7,5 und das Zusammenspiel mit anderen Sektoren erhielt im Durchschnitt 7,4 Punkte. 66 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass keine weiteren Anreize für noch mehr Beherbergungsbetriebe geschaffen werden sollen.

Mit Gemeindeverwaltung zufrieden

Ordentliche Noten erhielt die Gemeindeverwaltung. Diese darf sich über eine Gesamtzufriedenheit von 8,1 freuen. Freundlichkeit und Erreichbarkeit sind mit 8,3 Punkten top. Nachholbedarf gibt es laut den Befragten etwa bei „Gutes Wirtschaften“ (7,6) und „Weitsicht in der Planung“ (7,6). Hier hat die Gemeindeverwaltung aber bereits reagiert, das Projekt Lebensraum Latsch zielt in diese Richtung und soll eine weitsichtige Planung und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Latsch ermöglichen.

Wünsche für die Zukunft

Für die Zukunft der Gemeinde wünsch-



Bürgermeister Mauro Dalla Barba

ten sich bei den Anmerkungen am meisten Befragte „mehr Zusammenhalt in der Bevölkerung“, „mehr gelebtes Dorfleben“ (wie Feste, Veranstaltungen etc.) sowie die „Aufwertung des Dorfkentrums“. Aber auch Schlagworte wie „mehr Innovationen“ bzw. die Gemeinde zukunftsfähiger machen, wurden mehrfach genannt. Auch auf einen „nachhaltigen Umgang mit der Umwelt“ legen immer mehr Bürger und Bürgerinnen Wert.

So geht es weiter

In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse aus Megatrendworkshops, Emotionsbefragung und Bürgerbefragung zusammengeführt und weiter analysiert. Im Oktober geht es dann weiter mit der Erarbeitung einer strategischen Ausrichtung des Lebensraums Latsch und einer Erarbeitung der konkreten Umsetzungsmaßnahmen, samt Verantwortlichkeiten und Zeitplan. Im November soll die Verschriftlichung des Entwicklungskonzeptes angegangen werden, im November/Dezember werden dann auch die Ergebnisse auf einer Bürgerbefragung im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Michael Andres



Amtstierärztin in der Marktgemeinde Latsch: Marion Tartarotti

Termine mit der Amtstierärztin sind telefonisch zu vereinbaren.
Tel. 347 94 65 832

Postfach der Amtstierärztin: Am Gemeinde - Haupteingang links befindet sich ein Postfach der Amtstierärztin. Möglichkeit, Dokumente zu deponieren, telefonisch mit Tierärztin absprechen bzw. mitteilen.

Treffpunkt LATSCH



Willkommen in der
Gourmetstube Paradiso
Jedes Gericht ein Kunstwerk – für die
Augen, den Gaumen, die Seele.




Quellenweg 12 · 39021 Latsch · Südtirol · Tel. 0473 622 225
info@hotelparadies.com www.hotelparadies.com

modetreff

damen herren



Marktstrasse 20A · Latsch
Tel. 371 4179838



GAMPER Latsch & Schlanders



GOLD-
SCHMIED
GAMPER Tel. 0473 623 288



SALON
GERDA

Hans-Pegger-Straße 15, Latsch
Tel. 0473 623 241 · Voranmeldung erwünscht!

www.pfiff toys.com

PIFF TOYS

10x in Südtirol | Alto Adige

IM HERILU/ERDGESCHOSS

Hauptstraße 11
Latsch
Tel. 0473 720 173

FRAGEN?
BESTELLUNGEN?

Auch über WhatsApp
(Festnetznummer)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag: 08:30 - 19:00 Uhr
Sonntag: 09:00 - 18:00 Uhr

Do ischs GÜNSTIG ...!



Das Kräuterschlössl
in Goldrain



der Biobetrieb der einen
Besuch wert ist!

Gratis Eintritt in die
Schaugärten und Liebes-
garten auf dem Dach
mit Kräuterführer.

Der Hofladen ist 7 Tage die Woche durchgehend geöffnet,
dort finden Sie eine große Palette von Qualitätsprodukten:
Kräuter, Tees, Gewürze, Kräutersalze, Nudeln, Honig,
Fruchtaufstriche, Sirupe, Kosmetik

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit zum Verweilen,
Genießen und Entspannen.

Schanzenstrasse 50 - Goldrain - 0473 742367 - kraeuterschloessl.it

Buchtipp

Ayelet Gundar- Goshen Wo der Wolf lauert



Lilach Schuster hat alles: ein Haus mit Pool im Herzen des Silicon Valley, einen erfolgreichen Ehemann und das Gefühl, angekommen zu sein in einem Land, in dem man sich nicht in ständiger Gefahr wöhnen muss wie in ihrer Heimat Israel. Doch dann stirbt auf einer Party ein Mitschüler ihres Sohnes Adam. Je mehr Lilach über die Umstände des Todes erfährt, desto größer wird ihr Unbehagen: Ist es möglich, dass Adam irgendwie damit in Verbindung steht? Ob Adam getötet hat, ist die eine Geschichte und die Beschreibung der amerikanischen Gesellschaft, in der Hass wächst, ist die zweite Ebene dieser spannenden Geschichte. Ayelet Gundar-Goshen ein grandioser Roman gelungen.

Infos aus der Bibliothek



Lesung mit Romina Casagrande

Bibliothek Latsch

Lesung mit Romina Casagrande

Es war eine sehr persönliche Lesung mit Romina Casagrande am 14. August. Im besonderen Ambiente der Bichl Kirche gab die Autorin Einblicke in ihre Spurensuche auf den historischen Wegen der Schwabenkinder und ließ die Zuhörer:innen an der Entstehungsgeschichte ihres Romans, „Als wir uns die Welt versprochen“ teilhaben. Virtuos und stimmungsvoll sorgte die Klarinettengruppe der Bürgerkapelle Latsch für die gelungene musikalische Umrahmung. Danke.

Spuren Detektive mit Ilse und Janna

Im Vorhof der Bibliothek haben Ilse und Janna mit einigen Kindern dieses Spiel ausprobiert. Im Spiel geht es darum Tierspuren zu erkennen, Tierlaute nachzuahmen, Lebensraum und Fressgewohnheiten. Es ist dreisprachig konzipiert, spricht viele Sinne an und eignet sich für kleine und große Spieler. Das Spiel wurde im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung von Doris Stecher, Michaela Gögele und

Claudia Pfattner als Abschlussarbeit entwickelt und uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Fazit: Spuren Detektive ist spannend und sehr informativ, die Testspieler:innen waren hellauf begeistert.

Flohmarkt der Bibliotheken Latsch, Goldrain, Tarsch und Morter

Der gemeinsame Bücherflohmarkt nach einem Jahr Pause, am 27. August, war wieder gut besucht. Interessiert wurde im umfangreichen Sortiment gestöbert und jede Menge Bücher fanden wieder ein neues Zuhause.

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

- Bibliotheken Tarsch und Morter seit Schulbeginn
- Bibliothek Goldrain ab 25. September
- Bibliothek Latsch die Öffnungszeiten bleiben ganzjährig gleich

Die aktualisierten Öffnungszeiten der einzelnen Bibliotheken finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Garage Rauer

REIFENWOCHEN
von Sa. 16.10 bis einschließlich Sa. 20.11.

- verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. bis 18:30 Uhr
Sa. bis 12:00 Uhr

- Räderumstecken inkl. Wuchten in ca. 20 Min. (bei vorheriger Terminvereinbarung)

- super Angebote
Winter- und Alljahresreifen!

Terminvereinbarung:
Tel + WhatsApp 0473 742 081 





Bücherflohmarkt



Spuren Detektive mit Ilse und Janna

Im Sagenland

Mit Begeisterung lauschten wir den von Marianne Ilmer Ebner neu erzählten Südtiroler Sagen wie „Das Kasermandl“ und „Der Riese Ortler“, am stimmungsvollen Medarduskirchl in Tarsch. Die Faszination dieser alten, ursprünglich mündlich überlieferten Geschichten, ist die Verknüpfung an die Wirklichkeit. Sie handeln von Orten, Ereignissen, Menschen die es gibt oder gegeben hat und die wir alle kennen. Die Kinder verstanden sofort die Sinnhaftigkeit der Erzählungen und brachten sich eindrucksvoll mit ein.

Die schönsten Sagen aus Südtirol. Für Kinder neu erzählt. erscheint am 13.10.2021 beim Athesia-Tappeiner Verlag.



Die vier Dompfplouderer



Der „Erste-Hilfe-Koffer“ der Verbraucherzentrale Südtirol

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat im Jahr 1998, nach Ankauf und Umbau eines Wohnmobils zu einem rollenden Büro, mit dem Projekt „Verbrauchermobil“ begonnen und inzwischen ein umfassendes Informationsangebot, welches laufend ergänzt und aktualisiert wird, auf die Beine gestellt.

Immer wieder kommen Anfragen aus dem ländlichen Raum, bei Veranstaltungen, Märkten usw. anwesend zu sein, um so das Interesse nach Information von Seiten der Konsumentinnen und Konsumenten zu stillen. Für die Peripherie gibt es derzeit eine Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Gemeinden Südtirols, welche ihren Konsumentinnen und Konsumenten einen Zugang zum Verbrauchermobil einmal im Monat ermöglichen. Damit können auch breitere Bevölkerungsschichten auf dem Weg der direkten, aktiven Kontaktaufnahme erreicht werden, d.h. indem einfach die Verbraucherzentrale mit Informationen auf den Bürger zugeht. Im nördlichen Ausland fördern die Gemeinden oft nur Konsumentenberatungsstellen für ihre Bürgerinnen und Bürger, hier in Südtirol hingegen können die Gemeinden neben den Beratungsstellen auch direkt vor Ort das Informationsangebot des Verbrauchermobils zum Wohl ihrer BürgerInnen nutzen. Ziele und Aufgaben des Projekts - Kritischen Konsumentinnen und Konsumenten wird es heute immer noch recht schwer gemacht, für das teuer verdiente Geld auch die bestmögliche Ware zu kaufen. Oft liegt es aber auch an der mangelnden Information oder Produktdeklaration der angebotenen Konsumartikel und mehr



Am Freitag, 22. Oktober macht das Verbrauchermobil in Latsch halt.

oder weniger großen Fallen, in die man als Käufer immer wieder hineinschlittert. In diesem spannenden Feld und unter Berücksichtigung des Leitbildes eines „zukunftsfähigen Konsums“ soll mit dem Verbrauchermobil ein Beitrag zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ der Konsumentinnen und Konsumenten geleistet werden. Angepeilt werden gleiche Markt-Teilnahmechancen für die Verbraucherinnen und Verbraucher und bessere Informationen und Beratungen für einen ökologischen und sozialen Konsum.

Inhaltliche und organisatorische Planung - Die Bestimmung der Informationsinhalte leitet sich aus dem bekannten und dem aktuell erkennbaren Konsumentenverhalten ab. Dabei steht die Qualität und das Preis-/Leistungsverhältnis von Produkten und Dienstleistungen im Mittelpunkt.

Schwerpunktmäßig kommen folgende Bereiche zur Auswahl: Ernährungs- und Lebensmittelfragen, Gesundheit, Haustürgeschäfte ökologisch-gesundes

Bauen und Energie, Hauswirtschaft, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation, Versicherungen, Auto, Reisen, Umweltfragen, Probleme vor und nach dem Kauf, Konsumentenrecht und Reklamationen, Garantierrecht und neu hinzugekommen die Strompreisvergleiche und die Preisvergleiche der Zahnarztleistungen „Zahnarzt-Fuchs“. Herzstück des Verbrauchermobils ist das mit fast allen Konsumententhemen ausgestattete Selbstinformationssystem „Infothek“. Darin finden Konsumentinnen und Konsumenten eine Vielzahl an Ordnern mit ständig aktualisierten Tests und Informationen aus Fachzeitschriften zu den verschiedensten Produkten und Dienstleistungen. Diese helfen, Kauf- und Vertragsentscheidungen optimal vorzubereiten. Für persönliche Orientierungsgespräche steht ein/e Berater/in zur Verfügung. Von Zeit zu Zeit führt das Verbrauchermobil auch besondere Initiativen durch, wie z.B. den gefragten Sonnenbrillentest oder die Messung der Strahlenbelastung durch Mobiltelefone (Handys).

Abschließend sei noch angemerkt, dass in der Zwischenzeit die Art der Beratung den gesteckten Rahmen längst verlassen hat. Das Verbrauchermobil ist in der Tat Anlaufstelle für Fragen zu allen nur erdenklichen Situationen geworden. Aber das schöne und positive an diesem Dienst sind für uns Mitarbeiter des Verbrauchermobils, die vielen anerkennenden Rückmeldungen und die Ermunterung weiterzumachen in einer Sache, welche ganz im Sinne der vielen Ratsuchenden im Lande ausgerichtet ist.



HARRY'S TANKSTELLE GPL

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Hand Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927



pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Tel 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Kräuterweihe am Hoch-unser-Frauen Tag

SBO und SBJ sammeln 2.656,70 Euro an Spenden für die hinterbliebene Familie Felderer, St. Valentin auf der Haide.

Die Kräuter wachsen oft am Wegesrand und viele auch in unseren Bauerngärten. Sie blühen in allen Farben: Schafgarbe, Ringelblume, Vaterkraut, Thymian oder Wermut. Am 15. August, dem Hoch-unser-Frauen Tag werden die gebundenen Kräutersträuße zur Weihe in die Kirche gebracht. Die „Kräuterbuschen“ schmücken den Altar und der wunderbare Duft verbreitet sich in der ganzen Kirche. Nach der Segnung können sie getrocknet und zum Schutz vor Unwetter verbrannt oder auch zum Weihrauch dazugegeben werden.

Dieser Brauch ist den Bäuerinnen und der Bauernjugend von Latsch sehr wichtig. So haben sich am 14. August fleißige Bäuerinnen und Mädchen der SBJ am Burghof Latsch getroffen und rund 330 Sträußchen gebunden: aus verschiedenen Kräutern, welche die SBJ gesammelt hatte und aus einer Vielzahl an bunten Blumen, wie Astern, Zinien, Strohlumen und Dahlien, welche von vielen Bäuerinnen liebevoll gepfückt und zur Verfügung gestellt worden waren. Dafür sagen wir Bäuerinnen



Scheckübergabe

ein herzliches Dankeschön. Nach der Messe wurden die Sträußchen gegen eine Spende verteilt. Auch die Bewohner des Altersheimes durften sich über ein Sträußchen freuen. Die Spende geht dieses Jahr an die hinterbliebene Familie Felderer aus St. Valentin auf der Haide, die ein schweres Schicksal zu tragen hat. Christoph Felderer ist im Juni mit nur 46 Jahren an einem Herzinfarkt verstorben und hinterlässt seine Ehefrau, einen erwachsenen Sohn sowie 2 kleine Kinder im Alter von 5 und 8 Jahren. Die Latscher Messbesucher und viele andere Menschen hat dieses Schicksal sehr

berührt. Dass die Latscher solidarisch sind und ein großes Herz haben, kann man hier sehen. Denn die Summe, die am Ende gespendet wurde, hat wieder alle Erwartungen übertroffen: stolze 2.656,70 Euro konnten überwiesen werden und ein symbolischer Scheck an Gerda Hanni vom Bäuerlichen Notstandsfond übergeben werden, welche die Familie betreut.

„Tausend Dank für diese Großzügigkeit“, meint die Ortsbäuerin Irmis Oberhofer und bedankt sich im Namen aller mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

VERBRAUCHERBERATUNG

Bürgernahe Information

Am Freitag, 22. Oktober 2021 steht das VERBRAUCHERMOBIL von 15.00 bis 17.00 Uhr in Latsch.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater. Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisesstornierungen und Gutscheine

an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektromog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf unserem Standplatz in Latsch.



Raiffeisen unterstützt das Bildungshaus Schloss Goldrain

Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Bildungshauses Obmann Ernst Steinkeller und Geschäftsführerin Claudia Santer mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser und dem Direktor der Raiffeisenkasse Karl Heinz Tscholl zu einem Gespräch. Man sprach über die laufenden Projekte, Ziele für die Zukunft und hielt Rückschau auf das vergangene Bildungsjahr. Thema war einmal mehr die Covid-19 Krise, welche besonders den Bildungsbereich mit restriktiven Bestimmungen einschränkte. Im Zuge des Gesprächs wurde auch der ausgelaufene Werbevertrag, bei dem sich neben der Raiffeisenkasse Latsch auch die restlichen Raiffeisenkassen aus dem Vinschgau beteiligen, für ein weiteres Jahr ver-



Zufrieden mit dem Abschluss des Sponsoringvertrages (v.l.): Ernst Steinkeller - Obmann des Bildungshaus Schloss Goldrain, Claudia Santer - Direktorin des Bildungshaus Schloss Goldrain, Karl-Heinz Tscholl - Direktor Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser - Obmann der Raiffeisenkasse Latsch

längert. Mit Raiffeisen steht dem Bildungshaus ein starker und verlässlicher Partner zur Seite, so der Obmann des Bildungshauses im Gespräch. Für Raiffeisen hat die Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Das Bildungs-

haus Schloss Goldrain, so Adalbert Linser, stellt eine für den Vinschgau bedeutende Bildungsinstitution dar. Die Anwesenden waren sich einig, dass Investitionen in Wissen, egal in welcher Art, immer gut investiertes Geld ist.

Raiffeisen und Schule: Gemeinsam in das neue Schuljahr 2021/22

Seit Jahren arbeitet die Raiffeisenkasse im Rahmen der Bildungsförderung eng mit der Schule zusammen. Dabei werden diverse Projekte gefördert und das Bildungsprogramm der Mittel- und Grundschulen des Einzugsgebietes Latsch in Form eines jährlichen Sponsoringvertrages unterstützt. Anlässlich des Schulbeginns freute sich die Raiffeisenkasse allen jungen Kundinnen und Kunden im Grund- und Mittelschulalter ein Präsent mit nützlichen Schulmaterialien je nach Altersstufe überreichen zu dürfen. Die Raiffeisenkasse Latsch wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.



Eine Schülerin freut sich über das Geschenk ihrer Raiffeisenkasse



JUHUUUU, die Erdbeerwichtel haben noch Plätze frei!

Die **KITA Martell** hat noch **freie Plätze** zu vergeben und würde sich über Zuwachs freuen.

Informationen und Voranmeldung für Interessierte direkt bei den Erdbeerwichteln oder unter Tel. 0473 744 541.

Vielleicht bis bald – wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie.



Arthrose – was hilft bei Gelenkverschleiß

Unter Arthrose versteht man typische Verschleißerscheinungen von Gelenken. Durch die Abnutzung des Knorpels kommt es zu häufigen Gelenkschmerzen. Praktisch alle Gelenke können davon betroffen sein, doch in den meisten Fällen sind Knie- und Hüftgelenke oder Schulter- und Handgelenke betroffen. Etwa ein Drittel der Bevölkerung leidet im Alter an Arthrose.

Die schlechte Nachricht vorweg: Arthrose ist nicht heilbar. Bei schweren Fällen von Arthrose hilft deshalb oft nur eine Operation, wobei künstliche Gelenke eingesetzt werden müssen. Doch es gibt auch eine gute Nachricht: wird eine Arthrose frühzeitig erkannt und behandelt, lässt sich der Verlauf verlangsamen oder gar aufhalten und die Beschwerden können deutlich gelindert werden. Erste Anzeichen einer Arthrose sind meist Belastungsschmerzen, wenn ein Gelenk stark beansprucht wird. Auch sogenannte Anlaufschmerzen nach einer längeren Ruhepause können ein Hinweis auf eine sich anbahnende Arthrose sein. Zudem können Schwellungen oder Verdickungen an Gelenken auftreten.

Was hilft bei Arthrose?

Abnehmen: Eine Gewichtsverringerung kann bei übergewichtigen Personen die beschädigten Gelenke entlasten und den Verschleiß verlangsamen. Eine gesunde Ernährung ist zudem hilfreich, da auch hohe Blutzucker- und Fettwerte den Gelenkverschleiß begünstigen.

Bewegung: Trotz Beschwerden sollte man das betroffene Gelenk nicht schonen, sondern regelmäßig beanspruchen. Das hilft, die Beweglichkeit zu erhalten. Außerdem wird der Knorpel so mit Nährstoffen versorgt, was dem Abbau entgegenwirkt. Ideal sind gleichmäßige, schonende Bewegungsarten wie Radfahren, Nordic Walking und Schwimmen.

Physiotherapie: Mit Krankengymnastik lässt sich die Beweglichkeit von Gelenken gezielt fördern und Beschwerden verringern. Für jedes Gelenk gibt es spezifische Übungen, die sich einfach erlernen und auch zu Hause regelmäßig durchführen lassen.

Physikalische Therapien: Wärme, Kälte und Massagen können die Durchblutung am betroffenen Gelenk verbessern und so die Schmerzen lindern. Kälteanwendungen lindern Entzündungen und wirken abschwellend. Wärmebehandlungen lockern die Muskulatur. Das gleiche gilt für Massagen, die ebenfalls Arthrosebeschwerden lindern können.

Hilfsmittel: je nach Arthroseform können verschiedene Hilfsmittel den Alltag erleichtern. Bei Knie- und Hüftarthrose können etwa Einlagen und Spezial-Schuhe dazu beitragen, falsche Belastungen zu vermeiden. Schienen können arthrosegeplagte Finger stabilisieren.

In Zusammenarbeit mit

Frauen am Ruder

Die Frauen des Bezirkes Vinschgau organisierten kürzlich im Gasthof „Zum Riesen“ in Tarsch bei Latsch ein Austauschtreffen. Im Mittelpunkt stand dabei der Dialog der Frauen im Handwerk und in der Gastronomie. Der Gasthof „Zum Riesen“ in Latsch wurde bewusst als Veranstaltungsort für das erste Austauschtreffen der Frauen im Handwerk gewählt. Dieser wird seit dem 14. Jahrhundert ausschließlich von Frauen geführt. Zahlreiche Handwerkerinnen und Gastwirtinnen waren der Einladung von Rita Egger, Bezirksobfrau der Frauen im Handwerk im Vinschgau gefolgt. Ein Gastreferent des Netzwerktreffens war lvh-Bezirksobmann Günther Platter. Er präsentierte Zahlen, Fakten und aktuelle Ereignisse im lvh-Bezirk. Anschließend informierten die Bezirksausschüsse der Frauen Vinschgau und Burggrafenamt über ihre Tätigkeiten und berichteten über ihre täglichen Herausforderungen. Spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung der Frauengruppe im Hoteliers- und



Die Gruppe nach der Führung.

Gastwirteverband Südtirol (HGV) bot Helene Benedikter. Auch sie informierte über die Aktionen, Bemühungen und Problematiken der Frauen ihres Sektors. „Viele Frauen in der Wirtschaft stehen vor sehr ähnlichen Problemen. Umso wichtiger sind ein starkes Netzwerk und eine verstärkte Zusammenarbeit. Wir sind überzeugt, dass die Gruppen der Frauen in der Wirtschaft noch enger zusammenarbeiten und Synergien aus dieser Kooperation schöpfen sollten“, betont Rita Egger. Die Gastgeberin des Austauschtreffens Alexandra Dell’Agnolo und ihre Schwester Sylvia

Dell’Agnolo luden anschließend alle Teilnehmerinnen der Veranstaltung zu einer Führung durch das historische Gebäude ein. Im Detail und mit großer Begeisterung erzählten sie über die Entwicklung ihres Betriebes und die stattgefundenen Restaurierungen des Gasthofes. Den Abschluss des Abends bildete eine typische „Vinschger Marende“. „Wir freuen uns, dass so viele Frauen unserer Einladung gefolgt sind. Das beweist, wie wichtig das Netzwerk, das Beisammensein und der Austausch für die Frauen in der Wirtschaft ist“, so Rita Egger.

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Echtes Johanniskraut
(*Hypericum perforatum*)



Geflecktes Johanniskraut
(*Hypericum maculatum*)



Kleinblütiges Franzosenkraut (*Galinsogaparviflora*)



Weiße Taubnessel (*Lamium album*)

Tierschutz - Broschüre der Tierärztekammer Bozen

Tierschutz geht uns alle an. Tiere haben keine eigene Stimme, um auf Missstände beim Umgang mit ihnen aufmerksam zu machen. Die Tierärztekammer Bozen sieht es deshalb als ihre Aufgabe und Pflicht, die Südtiroler Bevölkerung zu informieren und aufzuklären. Aus eigenen Mitteln finanziert, hat die Tierärztekammer Bozen jetzt eine 24-Seiten-starke Informationsbroschüre realisiert. Alle Tierarten, Kleintiere, Nutztiere, Wildtiere und Exoten, erhalten eine eigene Rubrik, wo gezielt auf die spezifischen Problematiken eingegangen wird. Autoren der breitgefächerten Themen sind die Experten selbst, zum überwiegenden Teil Tierärztinnen und Tierärzte. Alle Berichte eint aber der gemeinsame Nenner: Tierschutz. Die Broschüre wird für alle Bürgerinnen und Bürger zur freien Entnahme in den



Rathäusern und Gemeindestuben aller 116 Südtiroler Gemeinden aufliegen. Der Erscheinungstermin ist der Welttierschutztag (4. Oktober), der 2021

auf einen Montag fällt. Ab diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, sich unentgeltlich ein Heft zu holen, solange der Vorrat reicht.

PR-INFO

Eine Bioecke für Latsch



Den Dorfkern weiter beleben. Dies haben sich Kaufleute und Gemeindeverwaltung in Latsch schon lange auf die Fahnen geschrieben. Junge Unternehmen setzen hierfür weitere Schritte. So wurde kürzlich Maria's Bioecke eröffnet - und zwar dort, im historischen Pegger-Haus, wo von 1959 bis 2012 Theas Ladele war. Bereits im Dezember 2020 war die Bioecke in Naturns eröffnet worden, nun feierten Maria Schwiembacher und Elias Pegger, der selbst aus Latsch stammt, gemeinsam mit Mitarbeiter Julian Gudauner und vielen Gästen die Eröffnung der neuen Filiale an

der Latscher Hauptstraße mitten im Dorf. Vom Aufstrich bis zur Zahnpasta gibt es hier Bio-Produkte aller Art. Lange Transportwege vermeiden, Zeichen für die Nachhaltigkeit setzen: Darauf legt Maria's Bioecke besonders großen Wert. Somit werden wo möglich regionale Produkte angeboten. Saisonalität lautet ein weiteres Schlagwort: So findet man stets aktuelle Produkte der Saison, auch aus näherer Umgebung. Neben frischem Obst und Gemüse werden im Geschäft auch heimische Wurstwaren und lokale Spezialitäten angeboten. Touristen finden hier Mit-

bringsel, Einheimische verschiedene passende Geschenkartikel. Bio-Kosmetik rundet das Angebot ab. Das Sortiment wird laufend erweitert.

MARIA'S BIOECKE
Latsch, Hauptstraße 40
Tel. 345 33 14 771

Winter-Öffnungszeiten
Mo-Fr: 08.00-12.30 &
15.00-18.30 Uhr
Sa: 08.00-12.30 Uhr

Der Trimm-dich-Pfad im neuen Glanz



Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser und Bürgermeister Mauro Dalla Barba



Sämtliche neuen Geräte sind mit einem **QR-CODE** ausgestattet, anhand dem man im Internet sofort die passende **BESCHREIBUNG** findet.

Der Trimm-dich-Pfad bei der Eistschött erfreut sich seit jeher großer Beliebtheit, vor allem bei Einheimischen. Die Geräte dort waren etwas in die Jahre gekommen. Seit einigen Wochen erstrahlt der Pfad aber wieder im neuen Glanz.

Neue Geräte wurden angeschafft, alte ausgetauscht. Seit Juni dürfen sich die Latscher über einen neuen Höhepunkt in ihrer Gemeinde freuen.

Das InfoForum hat den Pfad getestet und war mit Gemeindereferentin Ma-

ria Kuppelwieser und Bürgermeister Mauro Dalla Barba vor Ort.

Als „Tester“ der Geräte stellten sich Biathlet Jan Kuppelwieser und Zita Fischer zur Verfügung.



STATION 1

WELLENSTANGE

Ein Fitnessgerät das für Senioren entwickelt wurde, aber für alle Altersgruppen eine sehr gute Übung darstellt. Das Ziel ist es, den Ring von der einen Seite der Wellenstange bis zur anderen zu führen, ohne die Stange zu berühren. Die Übung ist ein gutes Training für die Handge-

lenke, Ellenbogen und Schultergelenke. Der große Bewegungsradius hilft dabei, die Hand-Augen-Koordination sowie die Konzentration zu verbessern. Die Übung sollte abwechselnd mit beiden Armen ausgeführt werden, umso die Beidhändigkeit zu trainieren. Diese beiden Fähigkeiten sind im Alltag wichtig.

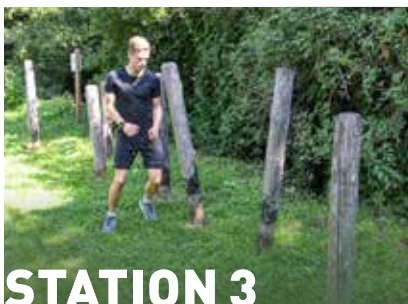


STATION 2

GESCHWUNGENER BALANCIERBALKEN

aus Holz mit Metallverankerung und rutschfester Abdeckung. Der Balken ist 130 mm breit, 275 mm hoch und

2360 mm lang. Auf dem wellenförmigen Balken zu balancieren, trainiert die Gleichgewichtsorgane und den Gleichgewichtssinn. Er kann auch als Stepper verwendet werden.



STATION 3

SLALOMLAUF

(bestehend) fördert die Geschicklichkeit, Koordination, Schnelligkeit usw.

LAUFSCHULE

(bestehend) verschiedene Lauf- und Sprungübungen.



STATION 4

MONKEY BAR

Das Hangelgerüst beinhaltet 6 Hangelbalken mit 4 Turnringen, durch die unterschiedlichen Höhen eignen sich die Querstangen optimal für alle Körpergrößen. Das Set eignet sich für Ring Dips, einfache Klimmzüge und Klimmzüge an Rin-

gen. Durch die Ringe und Sprossen kann die Körperneigung den Bedürfnissen der Ausführenden bestens angepasst werden und so die Rücken- und Armmuskulatur optimal trainiert werden. An der Sprossenwand können Kletter- und Dehnungsübungen ausgeführt werden.



STATION 5

FITNESS PUSH UP

Das Gerät für Liegestützen besteht aus zwei Stangen, die auf drei senkrechten Stützen von 335 mm und 435 mm angebracht sind. Die Stangen können für erhöhte Liegestütze oder auch für seitliches

Sprungtraining genutzt werden. Es kann auch ein funktionales Training ausgeführt werden wo beide genannten Übungen miteinander kombiniert werden, z.B. Liegestütz, Sprung, Liegestütz usw.



STATION 6

FITNESS JUMPER

Der Jumper besteht aus drei aufeinanderfolgenden Hürden. Die Höhe der Hürden beträgt 1005 mm, 855 mm und 705 mm. So kann sich jeder seine Ideale Höhe für das Sprungtraining aussuchen. Man kann entweder über die Hürden springen oder

unter ihnen hindurchgelangen, daher sind sie für vielfältige Trainingsstrecken geeignet. Sie können auch für Liegestützen mit geringem Neigungswinkel oder für Rückentraining in dem man sich von unten hochzieht genutzt werden.



STATION 7

FITNESS DIP BAR

Die Dip Bar ist ein 1310 mm hohes Set mit zwei Stangen an den Seiten und einer am Ende. Die Stange am Ende kann als Fußstütze genutzt werden. Das Set ist auch für Anfänger geeignet, die Dips erlernen wollen. Sie können mit schrägen Liegestützen

gegen die Stange beginnen. Erfahrenere Sportler machen mit richtigen Dips weiter, die anfänglich durch die Einbeziehung der Fußstütze vereinfacht werden können. Dips dienen zur Stärkung der Brust-, Schulter- und Armmuskulatur, speziell des Trizeps.

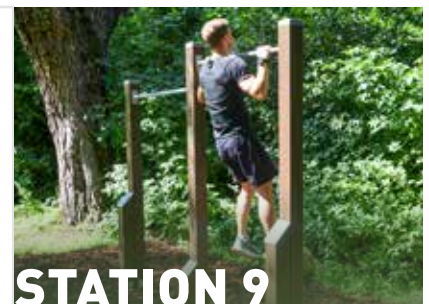


STATION 8

FITNESS PULL-UP

Das Trainingsgerät besteht aus drei senkrechten Pfosten mit zwei Stangen auf unterschiedlichen Höhen. Die Gesamthöhe beträgt 2.425 mm. Die Pfosten sind so gemacht, dass sie eine Steighilfe für kleinere Sportler bieten, um an die Stangen hinaufzugelangen. Die Pull-Up-Stangen können

für Klimmzüge mit verschiedenen Haltepositionen genutzt werden, es stärkt vor allem die Rücken-, Schulter- und Armmuskulatur. Sie eignen sich weiter für Leg Lifts, was die Rumpfmuskulatur trainiert. Anfänger beginnen damit, die Knie hochzuziehen, während schon gut trainierte Sportler versuchen, die Stange mit ihren Zehen zu berühren.



STATION 9

Sehr vielseitiges Klettergerüst, das von mehreren Kindern gleichzeitig für Kletter- und Turnübungen verwendet werden kann.



KLETTER-GERÜST TORGE



Auf Wiedersehen und herzlich Willkommen

Stabübergabe bei der Bürgerkapelle Latsch

Am Freitag 20. August an einem lauen Sommerabend war es so weit, pünktlich um 20.30 Uhr spielten wir ein besonderes Abendkonzert. Am Dirigentenpult waren zwei Kapellmeister; für unseren langjährigen Kapellmeister Georg Niedrist war es sein letztes Konzert bei uns in Latsch, und unseren neuen Kapellmeister Wolfgang Schrötter durften wir wieder bei uns herzlich Willkommen heißen. Georg übernahm 2015 den Dirigentenstab von Wolfgang, viele schöne Jahre, Momente und Konzerte durften wir mit Georg erleben. Nun war die Zeit gekommen um Abschied zu nehmen, Georg übergab den Platz am Dirigentenpult an Wolfgang Schrötter. Ein abwechslungsreiches Programm von bekannten Musicalstücken bis hin zu traditionellen Märschen und emotionalen Momenten gaben wir mit den beiden Kapellmeistern zu unserem Besten. Abwechselnd dirigierten Georg und Wolfgang die Stücke, welche sie



mit uns geprobt hatten. Durch die vielen verschiedenen Melodien und dem besonderen Konzert konnten wir den vielen Zuhörern einen schönen Konzertabend bieten. Die Obfrau nutzte die Gelegenheit sich bei Georg für die schönen Jahre zu bedanken und ihm ein kleines bisschen Vinschgau und

Latscher Musi mit einem Geschenkkorb zu überreichen. Die Gelegenheit wurde auch genutzt um unseren Jungmusikanten Maria Gabriela Trafoier, Paul Kaserer und Magdalena Pirhofer das Leistungsabzeichen in Bronze zu überreichen, wir wünschen ihnen viel Freude beim Musizieren und freuen uns darauf sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Ein großes Lob ergeht auch an unseren Musikanten Paul Pirhofer, welcher das Leistungsabzeichen in Silber erhalten hat, wir sind stolz auf dich, weiter so.



Abschließend möchten wir nochmal Georg auf Wiedersehen sagen und unseren Kapellmeister Wolfgang herzlich begrüßen!

Vielen Dank auch an die zahlreichen Zuhörer für den Applaus und die lobenden Worte.



DECKENSAMMLUNG FÜR DIE OBDACHLOSEN

**Die Vinzenzkonferenz Latsch sammelt
Decken für die Obdachlosen.**

Abgeben können sie die Decken bis **14. Oktober 2021**
in der **Kleiderkammer Latsch**,
jeden Donnerstag von 14-16 Uhr,
oder bei **Jung Margit (Tel. 333 71 54 602)**.

“Fair Traders”

Filmvorführung - Regie Nino Jacusso

welt
laden
Latsch



Fair Traders zeigt drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die in der Schweiz, in Deutschland, Tansania und Indien alternative Ideen umsetzen und **Nachhaltigkeit als Versprechen für die Zukunft** einlösen. Sina Trinkwalder, früher Besitzerin einer Marketing-Agentur, fertigt heute **Zero-Waste-Kleider**. Der Textilingenieur und ehemalige Garnhändler Patrick Hohmann hat in Indien und Tansania zwei Grossprojekte für die Herstellung von **Biobaumwolle** aufgebaut. Und die aus dem pädagogischen Bereich kommende Claudia Zimmermann betreibt jetzt mit ihrem Partner einen **Biohof mit angeschlossenem Dorfladen** und engagiert sich gegen Food Waste.

Fr 15.10.2021

20 Uhr

Raiffeisensaal im CulturForum Latsch

Gefangene Leidenschaft

Lorenz “Lou” Blaas

welt
laden
Latsch

Wer glaubt, ein Hirte streckt den ganzen Sommer über die Füße in die Sonne und genießt die Idylle auf der Alm, liegt falsch. Wie das **Hirtenleben** tatsächlich ist, kann man beim Lichtbildervortrag von Lorenz „Lou“ Blaas sehen.

Seit 36 Jahren ist „Lou“ Hirte, 27 davon auf der Fürstenalp in Graubünden. Mit Lichtbildern aus mehreren Jahren, mit **Erzählungen und Erfahrungen** wird Lorenz dem Publikum das tatsächliche Hirtenleben ungeschminkt und wahrheitsgetreu vor Augen führen. Zum Vortrag mitbringen wird „Lou“ auch eine **Auswahl an besonderen Steinen**, die er auf der Alm gesucht und gefunden hat. Steine haben für ihn etwas Mystisches an sich.



Fr 29.10.2021

20 Uhr

Raiffeisensaal im CulturForum Latsch

Ein Stück Latscher Geschichte im Schweizer Nationalmuseum



Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser und Hannes Gamper vom Heimatpflegeverein beim Abtransport des Menhirs.

1992 in der Bichlkirche bei der Restaurierung von Turm und Kirche entdeckt, zählt er heute zu den bedeutendsten archäologischen Fundstücken im Alpenraum. Die Rede ist vom Latscher Menhir, der offensichtlich unter anderem als Altarplatte diente. Erlebt hat dieser besondere Stein sicherlich schon so einiges. Das Monument wurde im späten 4. bis frühen 3. Jahrtausend v. Chr. geschaffen, wie festgestellt werden konnte. „Es ist Zeugnis eines über Generationen hindurch gepflegten Kultes, in dessen Mittelpunkt vermutlich eine Ahnen-Helden-Mythologie stand. Zu welchen Anlässen man immer wieder neue Gegenstände ins Bildrepertoire einfügte, bleibt unklar“, heißt es in einer der vielen Beschreibungen des Menhirs auf der Internetseite der Gemeinde Latsch.

Fest steht jedenfalls: Das Schweizer Nationalmuseum in Zürich wollte unbe-



Das 250 Kilogramm schwere Stück wurde von einer italienischen Firma in die Schweiz gebracht.

dingt diesen Latscher Menhir für eine Ausstellung von September bis Jänner 2022. „Das ist natürlich ein großes Kompliment für uns“, freut sich die zuständige Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser. So werde Latsch auch einmal mehr weitem bekannt gemacht, wissen die Gemeindevertreter um den gelungenen Werbeeffekt. Die Ausstellung in der Nikolauskirche geht derweil freilich weiter, anstelle des originalen Menhirs findet man in der Zwischenzeit ein Foto in Originalgröße.

Mitte August wurde der Menhir aufwendig von Latsch abtransportiert. Der Stein musste extra aus dem für ihn vorgesehenen Kubus geschnitten werden. Darum kümmerte sich die Naturnser Schlosserei Hell, die diesen aus Eisen und Glas bestehenden Kubus als Schutzhülle für den Menhir gebaut hatte. Entworfen hatte den Kubus der Latscher Architekt Klaus Marsoner. An-



Der Latscher Menhir wurde bei Restaurierungsarbeiten im Jahr 1992 in der Bichlkirche entdeckt.

schließend wurde das rund 250 Kilogramm schwere Stück in einen Lieferwagen verladen. Neben Referentin Maria Kuppelwieser waren unter anderem auch Bürgermeister Mauro Dalla Barba und Heimatpfleger Hannes Gamper beim Abtransport vor Ort. Von einer Transportfirma aus Mestre wurde der Stein schließlich in Richtung Schweiz gebracht. Alles verlief reibungslos, dieses so wichtige Stück Latscher Geschichte kam wohlbehalten in Zürich an.

Nach seiner Entdeckung war der Menhir bis 2000 im Latscher Museum untergebracht, anschließend bis 2017 fand er den Weg zurück in die Bichlkirche. Zuletzt war der Menhir in der Nikolauskirche, wo es eine Art Dauerausstellung rund um dieses Fundstück gab. Infos zum Latscher Menhir findet man auch im Internet auf der Website der Gemeinde Latsch unter www.gemeinde.latsch.bz.it/de/Menhir.



Auch Bürgermeister Mauro Dalla Barba packte mit an.



Die Firma Hell hatte den Menhir aus dem Kubus „befreit“.



Ein Foto in Originalgröße steht nun am Platz des Menhirs.



Es ist Zeit weiter zu ziehen

Nach sechseinhalb Jahren in der Jugendarbeit in Latsch heißt es nun für mich Abschied nehmen. Ich blicke auf eine schöne Zeit zurück mit einzigartigen Momenten, tollen Ausflügen und spannenden Gesprächen. Es freut mich, dass ich die Jugendarbeit in der Gemeinde Latsch mit aufbauen und gestalten durfte, mich an der Errichtung eines Jugendzentrums für Latsch beteiligen konnte. Ab 01. September nun endet meine Reise in die Jugendarbeit von Latsch und Goldrain. Ich werde meinen Arbeitsplatz wechseln und ein neues Abenteuer antreten, ich werde mich als Lehrer versuchen und möchte neue Erfahrungen sammeln.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Jugendlichen, der Gemeinde Latsch, dem Jugenddienst und allen Partner für die schöne Zeit an denen ich euch als Jugendarbeiter begleiten durfte. Kein Abschied ist für immer und die schönen Erlebnisse in Goldrain und Latsch werden mir stetige Begleiter sein.



Danke an alle die sich an unserer Werkzeugsammelaktion beteiligt haben

Ein besonderer Dank gilt der Firma Eletec, der Vimas GmbH, Malermartin, der Baumänner GmbH und Fliesenleger Gusella.




Für die tollen Palletten bedanken wir uns bei der Rizzi Group und der Firma Fuchs AG.



Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Simon Tel. 371 43 05 448

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 16:00 - 20:00 Uhr

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa. 15:00 - 20:00 Uhr



Zyklusshow

Nach langer Corona bedingter Pause fand am Samstag, 05. Juni 2021, unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen, der Workshop für 16 Mädchen statt. Im Vorfeld gab es am Montag einen Informationsabend für die Eltern. Erinnerungen an die eigene Jugendzeit wurden wach.

Die Mädels trafen sich um 8 Uhr im Jugendzentrum „Green Turtle“ in Latsch. Gespannt und interessiert hörten sie der Referentin Evi Gufler zu, welche mittels Bilder und Symbolen, in einfacher und wertschätzender Sprache die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehen erklärte. Herz und Emotionen wurden angesprochen und



ein positiver Zugang zum Körper verstärkt. Die Jugendlichen zwischen 10 und 12 Jahren waren begeistert und

einige wünschten sich sogar eine Fortführung des Workshopes.

Ein großes Dankeschön an alle, die das Projekt auf die Beine gestellt haben: an die Referentin Evi Gufler, das Jugendzentrum „Green Turtle“ für die Bereitstellung des Raumes, dem Bildungsausschuss Latsch für die finanzielle Unterstützung und an unser Ausschussmitglied Doris, die den Workshop organisiert hat.

Der Ausschuss des Katholischen Familienverbandes Südtirol - Zweigstelle Latsch



Gelungener Ausflug

Dank der Unterstützung der Gemeinde Latsch, der Fraktion Latsch, der Raika Latsch und der Volksbank Latsch konnte der Ausschuss des Seniorenclubs Latsch allen Latscher Senioren/innen einen schönen Ausflug anbieten. Bei herrlichem Spätsommerwetter ging es zuerst nach Langtaufers-Kappl. Nach einem guten Mittagessen führen sie weiter nach Graun, wo eine Gruppe zu Fuß nach Reschen zum „Mein Dörfli“ wanderte, die anderen wurden mit dem Bus dorthin gefahren. Alle haben den Tag sehr genossen, war es doch seit langem das erste Mal, dass der Seniorenclub einen Ausflug machen konnte. Im Bild die „Hinterkirch“ in Kappl, wo sich alle zu einer kurzen Andacht getroffen haben.

Der Vorstand des Seniorenclubs Latsch



Latscher Kinderseite

Herbstbaum aus Rinde und Blättern

Material: Kleber, Wasserfarben in grün und braun, Pinsel, ein Stück festen Karton, gepresste Blätter, ein Stück Rinde, trockene dünne Äste;

Zuerst wird ein Stück Karton mit Wasserfarben bemalt und zwar in Streifen von links nach rechts. Ein brauner Streifen und dann ein grüner Streifen usw.. Nach dem Trocknen wird ein Stück Rinde als Baumstamm auf den Karton geklebt. Dann werden für die Baumkrone verschiedene farbige Blätter aufgeklebt. Nun kleben wir Zweige der dünnen Äste als Rahmen auf das Bild.



Quelle: kidsweb.de



Guten Schul- und Kindergartenstart!



In der Schule fragt die Lehrerin:
"Was ist flüssiger als Wasser?"
Lisa meldet sich und sagt:
"Hausaufgaben – die sind nämlich überflüssig!"



Fragt der Lehrer die Klasse:
"Stellt euch vor, dass ihr vier Knöpfe in der Hosentasche habt und zwei fallen raus. Was habt ihr dann in der Hosentasche?" Meldet sich eine Schülerin und antwortet: "Ein Loch!"

Das verrückte Labyrinth

Max hat sich beim Pilze sammeln verlaufen. Kannst du ihm helfen wieder aus dem Wald zu kommen?



Sagenhaftes
aus der
Gemeinde

Die Medardusquelle

Vor vielen hundert Jahren war die Talsohle des Vintschgaues total verwildert, versumpft und mit Baum- und Buschwerk ver wachsen, und ein Weiterkommen durch den Vintschgau war mit großen Mühen, Strapazen und Gefahren verbunden. Eines Tages kam ein heiligmäßiger Mann durch diese unwirt liche Gegend. Da es in der Talsohle selbst schwer möglich war weiterzukommen, nahm er den mühsamen Pfad am Fuße des Nörderberges gegen Westen. Vom Fieber geschüttelt und von der strapaziösen Fußwanderung erschöpft, legte er sich am Osthange des heutigen Tarscher Tales zur Ruhe unter eine der mächtigen Lärchen. Bald schon übermannte den Erschöpften die Müdigkeit, und er schlief ein. Nach einer unruhig verbrachten Nacht erwachte er am nächsten Morgen und wurde von Hunger und Durst geplagt. Den Hunger stillte der fromme Wanderer mit Kräutern und Beeren, gegen den Durst aber fand er kein erquickendes Naß.



Erschöpft sank er nach langem, vergeblichen Suchen hin, erflehte vom Schöpfer Erlösung von den Qualen, schlief ein und verbrachte eine traumreiche Nacht. Als er erwachte, war er ganz durchnässt und wurde vom Fieber geschüttelt. Da bemerkte er, dass er mitten in einem erquickenden Naß lag. Nach einem innigen Dankgebet trank er vom Wasser und fühlte sich augenblicklich bei Kräften, frisch und munter. Als Dank für seine wunderbare

Errettung aus der Not beschloß er, eben an diesem Orte zu bleiben.

Er errichtete sich am Berghang eine bescheidene Behausung; über der Wasserquelle aber erbaute er eine kleine Kirche, die er dem hl. Medardus weihte. Heute noch findet man in der Medarduskirche bei Tarsch vor dem Altare die Quelle mit dem heilsamen Wasser.

*Aus dem Buch
„Sagenhaftes
aus der Gemeinde Latsch“
von Hermann Lampacher*

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Biathlon-Asse zu Gast

Das Martelltal ist als Mekka des Biathlonsports bekannt. Dies wurde vor allem auch im heurigen Sommer klar. Immer mehr Top-Athleten und Athletinnen kommen in den warmen Monaten ins Martelltal, um sich den Feinschliff für die anstehende Wintersaison zu holen. Neben den Azzurri waren zuletzt unter anderem die österreichischen Nationalteams zum Training im Biathlonzentrum „Grogg“ im hinteren Martelltal. Die Schweizer National-Biathletinnen mit dem Vinschger Trainer Andreas Kuppelwieser kamen in diesem Sommer sogar zweimal zum Trainingslager. Bereits im Juni waren Selina Gasparin und Co. in Hintermartell, Mitte August trainierten die Eidgenossinnen wiederum hier. Dabei nutzten sie frei-



Die Schweizerinnen beim Training in Latsch.

lich auch regelmäßig die Sportanlagen in Latsch. „Es ist einfach optimal hier“, lobte Kuppelwieser die idealen Bedingungen. Auch für Finnlands National-

Teams stand in Martell eine wichtige Phase der Saisonvorbereitung auf dem Programm.

Der finnische Cheftrainer Jonne Kähkönen und sein Team kamen bereits vor zwei Jahren nach Martell. „Hier finden wir ideale Bedingungen. Daher haben wir uns auch in diesem Sommer für das Trainingslager hier entschieden“, so der Coach. Vor allem der Schießstand eigne sich perfekt und sei immer wieder eine Herausforderung. Neben den Einheiten am Schießstand und auf Rollerskiern standen auch einige Bergtouren auf dem Programm. „Hier haben wir viele Optionen“, lobt Jonne Kähkönen. Das Biathlonzentrum auf der „Grogg“ Alm sei eines seiner bevorzugten Trainingsplätze.



Einige der finnischen Gäste in Martell (v.l.): Suvi Minkkinen, Coach Jonne Kähkönen, Olli Hiidensalo und Jaako Ranta.



Am Schießstand in Martell herrschten perfekte Bedingungen.



ASV Latsch Raiffeisen
Sektion Kampfsport



Wir starten wieder am

Mittwoch den 22. September 2021 18:30 Uhr Turnhalle Latsch

Trainingszeiten

Montag & Mittwoch: 18:30 bis 21:00 Uhr Jugendliche & Erwachsene

Wichtig: Teilnahme nur mit gültigem Impfpass

Deutsche Bob- und Skeleton-Athletinnen trainieren in Latsch



Sie trainierten in Latsch (von vorne nach hinten): Paula Preute (Skeleton), Hannah Neise (Skeleton), Annika Drazek (Bob/Anschub), Kira Lipperheide (Bob/Anschub), Neele Schuten (Bob/Anschub), Jacqueline Lölling (Skeleton), Lena Böhmer (Bob/Pilotin).

Mit Vollgas durch den Eiskanal: Bob und Skeleton sind zweifelsohne spektakuläre Sportarten. Während beim Bob in Zweier- bzw. Viererteams gefahren wird, sind die Skeletoni sozusagen Einzelkämpfer. Auf dem Bauch liegend und mit dem Kopf voraus rasen diese mit dem Skelettschlittens durch den Eiskanal. Der Name des Schlittens und damit der Sportart rührt daher, dass das Gefährt an ein stählernes Skelett erinnert. Beide Sportarten sind olympisch und in beiden Sportarten zählen Deutsche Athletinnen zu den besten der Welt.

Kürzlich waren einige dieser National-Athletinnen in Latsch und absolvierten hier ihre sommerliche Saisonvorbereitung. „Es ist eine entscheidende Phase der Vorbereitung“, weiß Heiner Preute Leichtathletik-/Bobtrainer des TV Gladbeck. Beim Trainingslager im Vinschgau mit dabei waren die Bob-Anschieberinnen Annika Drazek, Kira Lipperheide, Neele Schuten, Bob-Pilotin Lena Böhmer sowie die Skeleton-Pilotinnen Paula Preute, Hannah Neise und Jacqueline Lölling.

Vor allem die 26-jährige „Jacka“ Lölling gehört zu den deutschen Medail-

lenhoffnungen bei Olympia 2022 in Peking. 2018 hatte sie in Pyeongchang die Silbermedaille geholt. Auch 2021 bei der WM in Altenberg holte sie Silber. 2017 in Königssee hatte sie sich zur Weltmeisterin gekürt. 2019 gewann sie außerdem den Gesamtweltcup. „Sie war in den vergangenen Jahren immer ganz vorne mit dabei. Natürlich ist das Ziel eine Medaille. Aber wir haben es in diesem Sport mit einer hohen Leistungsdichte zu tun“, so Coach Preute. Auch die weiteren Athletinnen können große Erfolge vorweisen: Annika Drazek holte 2019 als Anschieberin von Mariama Jamanka WM-Gold im



Coach Heiner Preute.

Zweierbob, bei Olympia 2018 landete sie mit Stephanie Schneider auf dem vierten Rang. Kira Lipperheide holte 2020 gemeinsam mit Kim Kalicki WM-Gold. Skeleton-Pilotin Hannah Neise krönte sich 2021 zur Junioren-Weltmeisterin.

Die Athletinnen des Nordrhein-westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV), die bis auf Lölling und Neise alle dem TV Gladbeck angehören, setzten in Latsch auf Kraft- und Konditionstraining. „Hier finden wir alles, was wir brauchen“, erklärte Athletiktrainer Preute.

Die Saison beginnt ab Mitte September mit den ersten Tests. Die ersten internationalen Rennen stehen mit den IBSF-Rennen in Yanqing (Peking) im Oktober an. Diese gelten als wichtige Olympia-Tests. Die ersten Weltcup-Rennen finden dann im November in Innsbruck statt. „Vor allem geht es für unsere Fahrerinnen vorerst darum, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Deutschland hat zahlreiche starke Athletinnen“, so Preute. Er und sein Team waren Mitte August in Latsch angekommen und trainierten hier bis zum 26. August.

Trainingslager wieder ein voller Erfolg



Viel Action im Spiel gegen Bietigheim.



Ingolstadt holte sich den Vinschgau Cup.

Bereits zum sechsten Mal war der ERC Ingolstadt nach Latsch gekommen. Vom 23. bis 29. August holte sich die Truppe von Doug Shedden im IceForum den Feinschliff für die kommende DEL-Saison. Ingolstadt, im Vorjahr erst im Playoff-Halbfinale am späteren Meister Eisbären Berlin gescheitert, trainierte hier zweimal täglich. „In Latsch finden wir immer wieder ideale Bedingungen“, erklärte ERC-Sportdirektor Larry Mitchell. Neben den Eiseinheiten standen auch Trockentrainings und Kräfteinheiten auf den weiteren Latscher Sportanlagen auf dem Programm. Auch zwei hochkarätige Testspiele durften im Rahmen des Trainingslagers nicht fehlen. Der Vinschgau Cup wurde diesmal nur im Mini-Format ausgetragen, viel Spektakel bekamen die Zuschauer in den beiden Spielen aber dennoch zu sehen. Im DEL-Du-

ell gegen Aufsteiger Bietigheim Steelers setzte sich der ERC mit 6:4 durch. Dabei lagen die Panther nach dem ersten Drittel mit 1:3 zurück. Im zweiten Durchgang trumpften die „Hausherren“ aber auf und drehten das Spiel. Auch im Schlussdrittel boten die Panther eine engagierte Leistung, schlussendlich holten sie einen verdienten Sieg. „Der Trend geht in die richtige Richtung“, kommentierte Panther-Stürmer Wayne Simpson.

Weiter in die richtige Richtung ging es auch im zweiten Testspiel gegen den HCB Südtirol. Gegen die ersatzgeschwächten Bozner feierte der ERC einen 7:1-Sieg. Damit sicherten sich die „Gastgeber“ auch souverän den Vinschgau-Cup-Titel. Unter den Zuschauern befanden sich auch wieder einige Fans aus Ingolstadt, die regelmäßig ihre Mannschaft zum

Trainingslager nach Latsch begleiten. Für eine große Wertschöpfung sorgen aber nicht nur die mitgereisten Fans, sondern vor allem die Werbung, welche durch das Trainingslager der Eishockey-Profis generiert wird. Latsch wird weiter als Sportdorf bekannt gemacht. Täglich wurde auf der Website der Panther über das Trainingslager in Latsch berichtet. Auch bundesdeutsche Medien wie der Donaukurier berichteten regelmäßig aus Latsch. Die Spiele wurden live im Internet übertragen, zudem gab es einen Liveticker. In einem Podcast wurde außerdem aus einem Latscher Apfeldfeld berichtet. Von einem großen Gewinn für Latsch und den ganzen Vinschgau sprachen sowohl Vertreter der Gemeindeverwaltung als auch Touristiker. Das Trainingslager zeigt zudem auch immer wieder, welche wertvolle Struktur das Latscher IceForum für den gesamten geografischen Vinschgau, vom Reschen bis zur Töll, ist.



Der HCB hatte keine Chance.

Das Trainingslager organisierte der ERC Ingolstadt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Latsch-Martell, der Latscher Gemeindeverwaltung, der Viva:Latsch und dem Hockeyverein AHC Vinschgau Eisfix. Im Rahmen der Testspiele organisierten die Eisfix auch ein flottes Fest. Schon jetzt freut man sich in Latsch auf das Trainingslager im kommenden Jahr – und dann wieder auf den herkömmlichen Vinschgau Cup mit hochkarätigen Testspielen und einem „vollen Haus“, sofern es die Pandemie zulässt.

Ausgestellte Baukonzessionen in den Monaten Juni, Juli und August 2021

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 38 / 01.06.2021 2019-234-1	Carlucci Bau vGmbH Sitz: Binderweg 5 39011 Lana	1. Varianteprojekt zum Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 405 KG Latsch	B.p. 405 K.G Latsch	Hofgasse 30
2021 / 39 / 01.06.2021 2018-112-2	Fleischmann Stefani geb. 21.10.1988 in Schlanders (BZ) Zuegg Christian Josef geb. 22.04.1987 in Meran (BZ)	2. Varianteprojekt zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes mit Garage als Zubehör	G.p. 1016/16 K.G Latsch	Hofgasse 55
2021 / 40 / 09.06.2021 2020-153-0	Martin Robert geb. 24.08.1967 in Schlanders (BZ)	Meliorierungsarbeiten	G.p. 601 K.G Morter G.p. 602 K.G Morter G.p. 605 K.G Morter	
2021 / 41 / 11.06.2021 2020-138-0	Pircher Martin geb. 05.02.1984 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wohnhauses und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 1016/13 K.G Latsch	Hofgasse 67
2021 / 42 / 22.06.2021 2018-49-2	Pohl Christoph geb. 30.05.1988 in Schlanders (BZ)	2. Varianteprojekt zur Errichtung einer Erstwohnung mit Garage als Zubehör in der Erweiterungszone Grafwiesen in Latsch	G.p. 1016/8 K.G Latsch	Hofgasse 73
2021 / 43 / 22.06.2021 2020-137-0	Kaserer Doris geb. 10.03.1972 in Schlanders (BZ) Kaserer Erhard geb. 15.06.1970 in Schlanders (BZ) Kaserer Heiderich geb. 28.02.1944 in Latsch (BZ) Steinkeller Hildegard geb. 12.01.1945 in Latsch (BZ)	Abbruch der bestehenden Gebäude (ehemaliger Stall/Stadel, Säge mit Nebengebäude) und Neubau von konventionierten Wohnungen im Sinne von Art. 107, Abs. 20 und 23 del L.G. Nr. 13 vom 11. August 1997	B.p. 97/1 K.G Goldrain B.p. 97/3 K.G Goldrain B.p. 98/1 M.A.. 1+3 K.G Goldrain B.p. 98/2 K.G Goldrain G.p. 1084 K.G Goldrain	
2021 / 44 / 30.06.2021 2020-111-0	Residence Montani GmbH Sitz: Plafatweg 14-16 39021 Latsch	Qualitative und quantitative Erweiterung der Residence Montani	B.p. 486 K.G Latsch B.p. 688 K.G Latsch G.p. 1001/2 K.G Latsch G.p. 1002/2 K.G Latsch G.p. 1013 K.G Latsch	Plafatweg 14 Plafatweg 16
2021 / 45 / 20.07.2021 2020-75-1	Gerstl Anita geb. 11.09.1962 in Latsch (BZ) Kuen Richard geb. 08.12.1960 in Latsch (BZ)	1. Varianteprojekt zur interne Sanierungs- und Umbauarbeiten, sowie Austausch der bestehenden Fenster	B.p. 324 K.G Latsch	Marktstrasse 41
2021 / 46 / 23.07.2021 2018-63-5	Kofler Josef geb. 27.07.1958 in Latsch (BZ) Pohl Immobilien GmbH Sitz: J. Resselstrasse 2/F 39100 Bozen	3. Varianteprojekt zum Wiederaufbau mit Erweiterung der mit getrennter Baukonzes- sion abgebrochenen Wohn- und Wirtschafts- gebäude - Errichtung der Wohnanlage "Neue Hofstelle"	B.p. 89 K.G Latsch B.p. 293 K.G Latsch	Moosweg 10
2021 / 47 / 26.07.2021 2020-130-1	Kuppelwieser Rene geb. 30.12.1983 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zum Umbau und Sanierung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 188 M.A.. 1 K.G Mortor	Mortor Vorhöfe 15
2021 / 48 / 30.07.2021 2020-126-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminigerstr. 12 39028 Schlanders	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Hauptleitungen und Errichtung einer Tropfberegnungsanlage, sowie zweier Filterstationen für die Beregnungsanlage in Tarsch		

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 49 / 04.08.2021 2018-201-1	Bezirksgemeinschaft Vinschgau Sitz: Hauptstr. 134 39028 Schlanders	1. Variantenprojekt zur Sanierung samt Um- und Zubauarbeiten am Arbeitsrehabilitationszentrum - Biologischer Gartenanbau und Werkstatt für Holz	B.p. 841 K.G Latsch G.p. 1586/1 K.G Latsch G.p. 1586/3 K.G Latsch	Feuchtgasse 2
2021 / 50 / 04.08.2021 2010-142-5	Platzer Gerd	Variantenprojekt zur Fertigstellung der Arbeiten gemäß Baukonzession Nr. 140/2011 vom 07.07.2011 zur Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit energetischer Sanierung laut Art. 127, Abs. 2 des LG. vom 11.08.1997, Nr. 13, mit Anbringung dachflächenbündiger Photovoltaikpaneele sowie Sanierung des Abstellraumes für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	B.p. 54 K.G Morter	Morter Platzer- gasse 10
2021 / 51 / 05.08.2021 2015-194-2	Gemeinde Latsch	2. Variantenprojekt zum Umbau und Erweiterung des Kindergarten von Latsch	B.p. 190/1 K.G Latsch G.p. 2299 K.G Latsch G.p. 2300 K.G Latsch G.o. 32/1 K.G Latsch	Hauptstrasse 55



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch gibt bekannt, dass gemäß neuem Landesraumordnungsgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9, **Baukonzessionen in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.**

Die oben angeführten Baukonzessionen wurden noch auf Grundlage des alten Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 genehmigt und werden deshalb noch veröffentlicht.

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Öffnungszeiten der Ämter

Montag bis Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr

Das Melde- und Standesamt ist auch am Mittwoch Nachmittag von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet!

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 26.08.2021

Beauftragung der Firma Göflaner Marmor GmbH aus Schlanders mit der Lieferung und Montage eines Gedenksteins aus Marmor für die Ascheverstreung im Friedhof Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Göflaner Marmor GmbH aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines Gedenksteins aus Marmor für die Ascheverstreung im Friedhof Latsch zum Preis von 8.920,00 € zuzügl. MwSt., insgesamt also 10.882,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit dem Austausch der Sonnenschutzvorrichtung bei der Sandkiste beim Spielplatz Bleibichl Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit dem Austausch der Sonnenschutzvorrichtung bei der Sandkiste beim Spielplatz Bleibichl Latsch zum Preis von 2.752,25 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.357,75 € zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 19.08.2021

Sicherungsmaßnahmen am alten Bahnhofsareal in Latsch - Beauftragung der Firma DE.CO.BAU GmbH aus Bozen mit der Durchführung der Arbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. DE.CO.BAU GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Arbeiten für die Sicherungsmaßnahmen am alten Bahnhofsareal in Latsch, zum Preis von 109.137,56 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 4.752,40 € und MwSt. 22%, insgesamt also 138.945,75 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung der Abrechnung der Firma Edyna GmbH aus Bozen betreffend die Durchführung des Messdienstes der Produktionszähler

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Abrechnung der Firma Edyna GmbH aus Bozen für den Messdienst der Produktionszähler im Gemeindegebiet von Latsch in Höhe von insgesamt 3.452,54 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 4.212,10 € zu genehmigen und zu liquidieren. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Zusatzauftrag an Firma Ferriplast GmbH aus Schlanders betreffend die Lieferung von diversen PVC-Fittings und PE-Rohren für die Reparatur der Trinkwasserleitung in der Hofgasse in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ferriplast GmbH aus Schlanders mit der Lieferung von zusätzlichen PVC-Fittings und PE-Rohren für die Reparatur der Trinkwasserleitung in der Hofgasse in Latsch zum Preis von 562,20 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 685,88 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 05.08.2021

Beauftragung der Firma EN-CO d. Steindl Robert & Co. OHG aus Ratschings mit der Lieferung und Montage von Netzwerkkomponenten und Zubehör betreffend die technische Überwachung des Trinkwasserspeichers Tarsch und des Kraftwerks Ramini

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma EN-CO d. Steindl Robert & Co. OHG aus Ratschings mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Netzwerkkomponenten und Zubehör betreffend die technische Überwachung des Trinkwasserspeichers Tarsch und des Kraftwerks Ramini zum Preis von 7.216,22 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 8.803,79 € gemäß Angeboten zu beauftragen.

Beauftragung der Firma First Avenue GmbH aus Bozen mit der Veröffentlichung von Werbeinseraten der Bergbahnen Latsch in den Vitrinen an den Bahnhöfen (Out-of-Home-Kampagne) - Halb-jahresflächen 2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma First Avenue GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Veröffentlichung von Werbeinseraten der Bergbahnen Latsch in den Vitrinen an den Bahnhöfen Schlanders, Latsch, Naturns und Meran (Out-of-Home-Kampagne) im zweiten Halbjahr 2021 zum Preis von 3.827,50 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 4.669,55 €, gemäß Angebot (anteilige Kosten Gemeinde Latsch) zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 29.07.2021

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Montage eines Geschwindigkeitsmessgerätes des Typ "Viasis Mini" beim Kindergarten Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig die Fa. Sanin GmbH aus Algund mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines Geschwindigkeitsmessgerätes des Typ "Viasis Mini" beim Kindergarten Latsch zum Preis von 2.459,65 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.000,77 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle - Jahr 2021 - für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig die Ermäßigung der Grundgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle um 100% für das Jahr 2021 für die Abnehmer Nicht-Haushalte zu genehmigen, die von Zwangsschließungen oder Einschränkungen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2021 betroffen sind. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Gemeindeausschusssitzung vom 22.07.2021

Beauftragung der Firma Auer Ernst aus Goldrain, mit der Durchführung von Fliesenlegerarbeiten in der Carabinieri Kaserne Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fliesenleger Auer Ernst aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Fliesenlegerarbeiten in der Carabinieri Kaserne Latsch zum Preis von 9.500,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 11.590,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Brandschutz-Dienst Meran GmbH aus Burgstall mit der Wartung der halbautomatischen Defibrillatoren in den Sportanlagen, öffentlichen Gebäude und am Hauptplatz Latsch im Jahr 2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Brandschutz-Dienst Meran GmbH aus Burgstall mittels Direktauftrag mit der Wartung der 8 Stück halbautomatischen Defibrillatoren in den Sportanlagen, öffentlichen Gebäude und am Hauptplatz Latsch im Jahr 2021 zum Preis von 400,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 488,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 15.07.2021

Beauftragung der Firma H&W Service GmbH aus Meran mit der Lieferung und Installation von diversen Zubehörteilen für den Anschluss der FF-Hallen Morter, Goldrain und Tarsch, der Bibliotheken Morter, Goldrain und Tarsch, sowie der Kindergärten Morter, Goldrain und Tarsch an das Breitbandtelekommunikationsnetz

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma H&W Service GmbH aus Meran mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Installation von diversen Zubehörteilen für den Anschluss der FF-Hallen Morter, Goldrain und Tarsch, der Bibliotheken Morter, Goldrain und Tarsch, sowie der Kindergärten Morter, Goldrain und Tarsch an das Breitbandtelekommunikationsnetz, zum Preis von 5.728,00 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 6.988,16 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Bautechnik aus Bozen mit dem Austausch verschiedener Armaturen und Ventile bei der Trinkwasserleitung für Morter und Goldrain (Zuleitung Morterer Alm)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Bautechnik aus Bozen mittels Direktauftrag mit dem Austausch verschiedener Armaturen und Ventile (Clayton) bei der Trinkwasserleitung für Morter und Goldrain (Zuleitung Morterer Alm) zum Preis von 9.616,69 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 11.732,36 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 01.07.2021

Beauftragung der Firma Kofler Regnerbau GmbH aus Algund mit der Lieferung von zwei neuen Unterflurregnern für die Beregnungsanlage am Sportplatz von Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Kofler Regnerbau GmbH aus Algund mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei neuen Unterflurregnern für die Beregnungsanlage am Sportplatz von Goldrain zum Preis von 1.920,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.342,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Du fehlst



PATSCHIEDER Lidwina

* 28.08.1925
† 01.07.2021 - Morter

THEINER Emma

W.we. CHRISTANDL
* 29.11.1927
† 21.07.2021 - Latsch

HANNI Berta

W.we. FLEISCHMANN
* 23.01.1928
† 21.07.2021 - Latsch

FLEISCHMANN Siegfried

* 17.09.1934
† 09.08.2021 - Latsch

SCHMID Luise

Wwe. BERNHART
* 24.07.1925
† 14.08.2021 - Goldrain

VIGL Gertraud

vereh. FUCHS
* 05.04.1933
† 28.08.2021 - Latsch

RECHENMACHER

Anna Maria
* 08.01.1921
† 29.08.2021 - Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren**.

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Didi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Oktober 2021

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an
den **Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grubelstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Michael Andres

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Ich wurde geboren...

Kofler Leonie
13.07.2021 - Wien

SCHWARZ Johannes
08.08.2021 - Tarsch

FUCHS Philipp
14.08.2021 - Latsch

PICHLER Flora
18.08.2021 - Tarsch

PÖHL Felix
24.08.2021 - Morter





Raiffeisen Investmentfonds

Vermögenssicherung und kontinuierliches Wachstum der Ersparnisse

Unser Tipp:

Ein Investmentfondsparplan ist die perfekte Lösung eine finanzielle Vorsorge für Ihre Kinder zu treffen. Ein Sparplan kann bereits ab Beträgen von 30,00 Euro aktiviert werden.

Rufen Sie einfach unsere Berater an und vereinbaren einen Termin.



Lukas Ohrwalder
Tel. 0473 769 025
lukas.ohrwalder@raiffeisen.it



Manfred Stark
Tel. 0473 769 035
manfred.stark@raiffeisen.it



Paul Innerhofer
Tel. 0473 769 005
paul.innerhofer@raiffeisen.it



Verwaltung durch Profis

Bei einem Investmentfonds zahlt man gemeinsam mit vielen anderen in ein Depot ein. Dieses „Sammelvermögen“ wird von einem erfahrenen Fondsmanager professionell verwaltet.

Diversifizierung

Je nach zuvor festgelegter Strategie wird zum Beispiel in Aktien, Obligationen oder am Geldmarkt investiert. Auch Mischformen aus verschiedenen Wertpapierarten gibt es. Dabei optimiert man den Ertrag und minimiert das Risiko innerhalb des Anlageziels.

Flexibilität

Bei einem Investmentfonds können Sie jederzeit über Ihr investiertes Vermögen zum entsprechenden Depotwert verfügen und flexibel Einzahlungen tätigen.

Es gibt eine Vielzahl an verschiedenen Investmentfonds. Welcher der Richtige für Sie ist hängt von der Risikoneigung und dem Investmenthorizont ab. Für weitere Informationen stehen unsere zertifizierten Berater gerne zur Verfügung.

Mitteilung zu Werbezwecken. Weitere Informationen entnehmen Sie den Informationsblättern zum einzelnen Produkt, die Ihnen auf unserer Webseite im Abschnitt 'Transparenz oder direkt am Schalter zur Verfügung gestellt werden.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Latsch